

## GRÖßERE EXKURSIONEN 2002

### 1) „ROM UND NEAPEL“

Leitung: Dr. W. W. JUNGSMANN

Termin: 23. März – 03.04.2002 (Osterferien)

Preis ca. DM 1550.—

Programm mit Einzelheiten ab 23. Oktober

Anmeldung: ab 01. November 2001

### 2) „NEUFUNDLAND – AUF DEN SPUREN DER WIKINGER UND EISBERGE“ (Zeltexkursion)

Leitung: Prof. Dr. A. PLETSCHE

Termin: ca. 18 Tage, voraussichtlich Ende der

Sommerferien 2002 (Ende Juli/Anfang August)

Programm mit Einzelheiten ab 23. Oktober

Anmeldung: ab 01. November 2001

### 3) „REUNION & MAURITIUS – INSELPARADISE IM INDISCHEN OZEAN“ (Hüttenübernachtungen)

Leitung: Prof. Dr. A. PLETSCHE

Termin: vorauss. 27.09.–13.10.2002 (Herbstferien)

Programm mit Einzelheiten ab 23. Oktober

Anmeldung: ab 01. November 2001

### 4) „KLEINES WALSBERTAL“ (Wanderexkursion)

Leitung: Dr. W. W. JUNGSMANN

Termin: 29.09. – 05.10.2002 (Herbstferien)

Unterbringung: Ski- und Sportheim des Marburger

Universitätsbundes in Riezlern

Preis: ca. DM 600.—

Programm mit Einzelheiten ab 23. Oktober

Anmeldung: ab 01. November 2001

Darüber hinaus werden wieder mehrere Kurzexkursionen angeboten. Beachten Sie bitte entsprechende Ankündigungen im Sommerprogramm 2002

*Wichtiger Hinweis: Die genauen Termine und Preise für die o.g. Exkursionen werden zu Beginn des Wintersemesters feststehen. Detaillierte Programme und Anmeldeformulare sind ab 23. Oktober 2001 (erster Vortrag im WS 2001/2002) verfügbar.*

## JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2002

Am **Dienstag, dem 29. Januar 2002** findet um 16.30 Uhr im Großen Hörsaal des Fachbereichs Geographie die Jahresmitgliederversammlung statt. **Diese Mitteilung gilt als offizielle Einladung**

**Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:**

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

TOP 3: Bericht des Kassensführers

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

TOP 5: Wahl eines Kassensprüfers/einer Kassenprüferin

TOP 6: Verschiedenes

Anträge auf Änderungen oder Ergänzungen dieser Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis spätestens 01. Dezember 2001 an den Vorstand zu richten.

### ALLGEMEINE HINWEISE

(a) Das **Programm der MGG** ist öffentlich. Bei Veranstaltungen, die einer vorherigen Anmeldung bedürfen (z.B. Exkursionen), genießen Mitglieder ein Vorrecht zur Teilnahme. Ehepartner oder Familienangehörige müssen ebenfalls Mitglieder sein.

(b) Anmeldungen zu Exkursionen werden grundsätzlich nur ab den angegebenen Terminen angenommen. Von vorherigen Anmeldungen bitten wir daher dringend abzusehen. Die Reihenfolge der Anmeldungen ist nicht das alleinige Kriterium für die Teilnahme. Bei Rücktritt von einer Teilnehmerliste wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von DM 5.-- pro Exkursionstag einbehalten, unabhängig davon, ob sich Ersatzteilnehmer finden. Bei mehrtägigen Busreisen wird das Rotationsverfahren in der Sitzordnung praktiziert.

### Geschäftsführender Vorstand der MGG

Vorsitzender: Prof. Dr. A. Pletsch, Tel. 06421/2824295,  
E-mail: [Pletsch@mail.uni-marburg.de](mailto:Pletsch@mail.uni-marburg.de)

Stellvertreter: Dr. W. W. Jungsmann, Tel. 06421/2824256

Kassenwart: Dr. J. Leib, Tel. 06421/2824260

Schriftführer: Dr. G. Eisel

Allgemeiner Geschäftsbereich: E. Pletsch, Tel. 06421/2824295, Fax: 06421/2828950

Marburger Geographische Schriften: Tel. 06421/2824261, Fax: 06421/2828950

# Programm Wintersemester 2001/2002

**Marburger Geographische Gesellschaft**  
c/o Fachbereich Geographie der Philipps-  
Universität

Deutschhausstraße 10

**35032 Marburg**

Telefon: 06421/282 4295

Fax: 06421/282 8950

**Bankverbindung der Marburger  
Geographischen Gesellschaft:**

**Marburger Bank, BLZ 533 900 00**

**Konto Nr. 400 440**

## **VORTRAGSREIHE:\***

### **Die GUS-Staaten 10 Jahre nach der Wende**

**Dienstag, den 23. Oktober 2001:**

**Prof. Dr. Chr. Opp (Marburg): "Naturphänomen Baikal – Probleme nachhaltiger Entwicklung"**  
Größe- und Lagemerkmale sowie hydrographisch-hydrologische Kennwerte weisen den Baikal als einen See der Superlative aus. Auf Grund seiner langen Existenz und der Besonderheiten seiner Genese entwickelte sich eine große Zahl endemischer Tier- und Pflanzenarten. In jüngerer Zeit sind jedoch negative Folgen von Nutzungseinflüssen Anlass von Naturschutzaktivitäten, die hoffentlich eine Bewahrung des Baikalsees gewährleisten.

**Dienstag, den 13. November 2001:**

**Prof. Dr. J. Stadelbauer, Freiburg: „Usbekistan im postsowjetischen Transformationsprozess“**  
Unter den mittelasiatischen Staaten der GUS verdient Usbekistan besonderes Augenmerk, weil es einerseits versucht, eine Vorreiterrolle in der Region zu übernehmen, andererseits aber widersprüchliche geopolitische Optionen verfolgt, die sich bald mehr Russland, bald mehr dem Westen annähern. Im Vortrag werden einige Facetten dieses Staates dokumentiert und beispielhaft das historische Erbe, die Landwirtschaft und Versorgungsfragen betrachtet.

**Dienstag, den 04. Dezember 2001:**

**Prof. Dr. E. Giese, Giessen: „Wassernutzungskonflikte in Zentralasien“**  
Wasser wird sich in den nächsten Jahrzehnten zu einem der wichtigsten und umstrittensten Rohstoffe der Erde entwickeln. Dies zeichnet sich besonders in den Trockengebieten der Erde, etwa in Zentralasien, deutlich ab. Die ungleiche Wasserverteilung führt hier zunehmend zu Konflikten zwischen den wasserreichen und wasserarmen Ländern, seit mit der Auflösung der Sowjetunion eine zentrale Regelung der Wasserteilung nicht mehr erfolgt.

**Dienstag, den 15. Januar 2002:**

**Prof. Dr. H. Klüter, Greifswald: „Sibirien – zurück zur Natur oder vorwärts in den Untergang“**

Nach der Auflösung der Sowjetunion sind die meisten Entwicklungsprojekte in Sibirien gestoppt worden. Wer kann, verlässt das Land in Richtung Westen. Es begann mit der Auswanderung der Sibirier-deutschen, setzte sich fort in den brain drain der akademischen Intelligenz und vieler Institutionen. Heute sind ganze Völkerschaften des Nordens bedroht. Aber es gibt auch positive Entwicklungsansätze. Der Vortrag zeichnet ein völlig anderes Sibirien als das, was in den Lehrbüchern steht.

**Dienstag, den 29. Januar 2002**

**Prof. Dr. E. Buchhofer, Marburg: „Die Baltischen Republiken auf dem Weg in die EU“**

Estland, Lettland und Litauen werden oft als Einheit gesehen, besitzen aber jeweils durchaus eigenständige Nationalprofile, auf deren Pflege diese wieder unabhängig gewordenen Nationalstaaten an der Ostsee stets besonderen Wert gelegt haben. Alle drei suchen derzeit ihren jeweils eigenen Weg in die EU-Vollmitgliedschaft. Dabei stellt sich die Frage nach den wirtschaftlichen Ressourcen des Raumes sowie nach derer heutiger und künftiger Inwertsetzung.

## **DER BESONDERE VORTRAG**

**Freitag, den 14. Dezember 2001**

**Dr. H. Trojan, Marburg: „Äthiopien – ein weißer Fleck auf dem schwarzen Kontinent“**

Äthiopien ist das einzige Land des afrikanischen Kontinents, das nie kolonisiert und das von Anfang an christlich war. Nicht ohne Grund wird es oft auch als „Weißafrika“ bezeichnet. Die Vielfalt der Landschaften zwischen Wüsten und tropischem Regenwald ist ebenso faszinierend wie der geschichtliche Werdegang, die kulturellen Zeugnisse und Sehenswürdigkeiten dieses Landes. Der Referent hat Äthiopien während eines dreimonatigen Aufenthaltes

im Sommer 2001 als Augen- und Tropenarzt kennen gelernt und berichtet von seinen Eindrücken.

**Im Anschluss findet ein vorweihnachtliches Beisammensein in der Ochsenbraterei statt.**

## **AUSZEICHNUNG STUDENTISCHER EXAMENSLEISTUNGEN**

Die MGG verleiht jährlich Preise zur Förderung wissenschaftlicher Leistungen an Studierende der Geographie. Ausgezeichnet werden herausragende Examensleistungen in den Studiengängen Diplom und Lehramt sowie Dissertationen. Die Auswahl trifft ein Gremium, das sich aus Vertretern des Vorstandes der MGG und des Fachbereichs Geographie zusammensetzt. Die Höchstförderung im Einzelfall beträgt DM 500.--.

Die Auszeichnung des Jahrgangs 2001 findet im Rahmen einer kleinen **Festveranstaltung** am

**Dienstag, dem 05. Februar 2002, 18.30 – 20.00 Uhr**  
(Großer Hörsaal)

statt. Die Preisträger/-innen werden Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeiten vorstellen.

## **MARBURGER GEOGRAPHISCHE SCHRIFTEN**

**Heft 137: MÜLLER, J. M.:** „Struktur und Probleme des Verkehrssystems in Kolumbien – ein integriertes Verkehrskonzept als Voraussetzung für eine dezentralisierte Regionalentwicklung unter neoliberalen Bedingungen.“ ca. 282 Seiten, voraussichtlich DM 30.-- (bei Reaktionschluss keine genaueren Angaben möglich. Mitglieder erhalten 25 % Preisermäßigung). Erscheint im Sommer 2001!

---

\* Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils **pünktlich um 18.30 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts**, Deutschausstraße 10 (Deutsches Haus [=DH] neben der Elisabethkirche) statt. **Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt**. Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Die Mitgliedskarte ist unaufgefordert vorzuzeigen. Nichtmitglieder zahlen DM 3.--, Studierende und Schüler DM 2.-- pro Vortrag. Sonderbedingungen für Schulklassen (unbedingt vorher anmelden!).